



Preiskatalog Boden/Wand/Decke
Vielfalt nochmal erweitert
Seite 2

Gefahr gebannt
Betriebssicherheit geht alle an
Seite 3

Neuer Verpressungs-Service
Die Vorteile liegen auf der Hand
Seite 4

Ein Tag bei den Möglichmachern
Blick hinter die ZL-Kulissen
Seite 5

Charme des Industrie-Looks
Neues Glastüren-Design
Seite 6

Revolution im Bad

Mit dieser wasserbeständigen Wandverkleidung wird das Bad zum Wohlfühlort



Materialreproduktion Aragon Dark Perl

LifeStyleBoard SPA! So heißen die neuen großflächigen Wandverkleidungen im Lagerprogramm der Behrens-Gruppe. Sie entfalten in Bädern und Feuchträumen ein einzigartiges und individuelles Flair. Ganz gleich ob Neubau oder Modernisierung. Egal ob geräumiges Bad in der Wohnung oder Nasszelle im Hotel. Man sieht es. Man fühlt es. Man genießt es und erschafft als Handwerker rundherum erfrischendes Design in der modernen Badkultur.

Die Dekore im Einzelnen

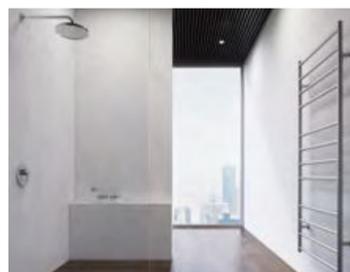
Die bildschöne Auswahl erfüllt wohl alle gängigen Wünsche. Täuschend echt wirkende Marmor-, Stein- und Metallic-Oberflächen sind möglich. Hinzu kommen zwei naturgetreue Holzdekore in Schwarzwaldecke und Wildeiche. Und wenn es der Kunde lieber unifarbene möchte? Dann

wählt er aus acht

Dekoren von Verkehrsweiß bis Tiefschwarz. Wem dieses Angebot noch nicht ausreicht, der kann sich weitere Optionen im Online-Blätterkatalog anschauen. Wie wäre es mit Bruchstein-, Backstein- oder Klinker-Optik? Zudem sind auch fotografische Motive möglich.

Neu im Lagerprogramm

Zwanzig moderne Dekore hält die Behrens-Gruppe zur schicken Badgestaltung aktuell auf Lager. Je nach Wunsch harmonisieren bzw. kontrastieren diese perfekt mit modernen Badaccessoires



Das neue Lagerprodukt bietet dem Handwerker und Bauherren einen besonders praktischen Vorteil neben seinem exklusiven Aussehen: Im Vergleich zum Austausch bzw. dem Verlegen neuer Wandfliesen spart man beim Einbau dieser fugenlosen Elemente sehr viel Zeit. Und die spätere Pflege geht auch schnell von der Hand, denn die hygienische Oberfläche ist ganz leicht zu reinigen. Schmutz und Kalk können sich kaum festsetzen.



Die möglichen Oberflächen...



Profile für einen formschönen Abschluss

Zum System zählen Eckwand-, Innenwand-, Übergangs- und Abschlussprofile. Ihr Kunde wählt dazu aus den unbunten Trendfarben Schwarz und Weiß, Silber- und Edelstahloptik, was eine weitere Individualisierung im Bad möglich macht.



Der Plattenaufbau

Für langfristige Beständigkeit gegen Nässe sorgt eine 0,3 mm dicke Deckschicht aus Aluminium und ein LDPE-Kern. Die Plattenstärke beträgt 3 mm. Eine digitale Hochleistungsanlage druckt das Dekor auf der Vorderseite. Hinzu kommt die Veredelung mit einem wasserfesten Schutzlack. Die Platten sind dadurch nasserresistent und weitgehend unempfindlich gegen Kratzer und Beschädigungen. Sie halten einer Temperatur bis zu 80 Grad Celsius stand. Mit einem Gewicht von 3,8 kg/m² sind die Wandelemente bequem transportierbar.

Die Montage

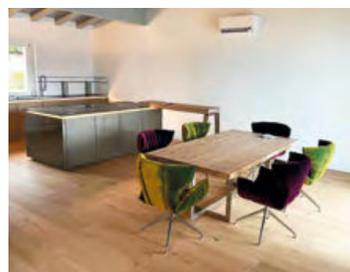
Die Bearbeitung erfolgt mit herkömmlichen Holz- und Metall-Bearbeitungsmaschinen, wie z. B. Kreis- oder Stichsagen, Akkuschraubern, mit Metallbohrern und Lochsagen, Oberfräsen usw. Der Untergrund muss fest, eben, trocken, schmutzfrei und gegen eindringendes Wasser nach Abdichtungsnorm vorbehandelt sein. Weitere Tipps zum Anbringen und Abdichten enthält der Online-Blätterkatalog oder fragen Sie Ihren Kundenberater.



Schöner Anblick. Schöner Ausblick.

Zwei feine Projekte und ihre Ausstattung

Ein Kunde von Hobraeck+Reinhard, dem Standort der Behrens-Gruppe in Neuwied, ist die Bau- und Möbelschreinerei Schmidt und Sohn aus Oberraden im Westerwald. Sie hat kürzlich zwei ganz besondere Baustellen abgeschlossen. Die eine befindet sich im beliebten Feriencamp Gardasee in Oberitalien und die zweite in der Arena „AufSchalke“, dem beeindruckenden Fußballstadion von Schalke 04, in Gelsenkirchen.



Blick ins Ferienhaus am Gardasee

Ferienhaus am Gardasee

Das neue Domizil befindet sich am Westufer in der Stadt Oldesio, einem Ortsteil von Tignale. Wie manchen Lesern bekannt sein dürfte, ist der Gardasee von hohen Bergen umrandet. Die größte Herausforderung war dann auch die Logistik, denn die vielen Tunnel entlang des Gardasees dürfen nur LKW mit einer Maximalhöhe von 3,5 Meter durchfahren. Das private Ferienhaus hat eine Gesamtfläche von 200 m².

Uwe Bilio, Projektleiter bei Schmidt und Sohn, berichtet: „Der Kunde mietete zunächst zwei 7,5-Tonner mit Laderampe, um einen Großteil des Materials und der Möbel vorab zum Objekt zu fahren. Das Werkzeug, Maschinen und die von uns gefertigten Möbel haben wir angeliefert.“

Nach der Ankunft am Neubau verschafften wir uns ein Bild der Lage und begannen, den Boden zu verlegen. Es kamen der Trittschall



VIP Lounge „AufSchalke“ mit Blick ins Stadion

Schall Silence 15 DB mit integrierter Dampfsperre und der Holzboden Lindura HD 400 Eiche authentic pure, ultramatt lackiert zum Einsatz. Als Abschluss bestellten wir bei der Behrens-Gruppe 80er-Sockelleisten im Berliner Profil, RAL 9016 lackiert. Nach Abschluss dieser Arbeiten bauten wir die von uns gefertigten Einbaumöbel auf. Es handelt sich um Kleiderschränke aus Dekorspan von EGGER. Den Korpus fertigten wir im Dekor W1000 ST 9, die Fronten und

sichtbaren Bauteile in MDF W1000, Premium Gloss. Der Esstisch und die Verblendungen der Kleiderschränke entstanden aus Wildeiche Leimplatten. Nach 14 Tagen vor Ort konnten wir die Arbeiten abschließen. Der Eigentümer zeigte sich überaus zufrieden mit dem Ergebnis.

VIP Lounge in der Arena „AufSchalke“

Die berühmte Arena in Gelsenkirchen ist eines der modernsten Stadien Deutschlands. Neben Fußballspielen finden dort auch große Events zum Beispiel mit Weltstars der Musikszene statt.

Uwe Bilio: „Hier hat unser Kunde eine VIP-Lounge für mehrere Jahre gemietet. Sie war nun renovierungsbedürftig geworden und wir haben sie neu gestaltet. Dazu war es nötig, als erstes die Lounge komplett zu entkernen und von Grund auf neu aufzubauen. Für den Boden wählten wir das gleiche Produkt wie am Gardasee. Die Wände

sind mit Meister Paneele Style SP 800 Filz in Basaltgrau ausgeführt. Sie bieten einen schönen 3D-Effekt an der Wand und sorgen zudem für eine angenehme Akustik. Für die Möbel haben wir EGGER Dekorspan U963 ST9 Diamantgrau verwendet, dazu die Arbeitsplatte für die Küchenzeile mit EGGER Schichtstoff F502 ST2 Aluminium, feingebürstet, belegt.

Herr Bilio... Glückwunsch zu den gelungenen Projekten und vielen Dank für die interessanten Informationen.



Bestehende Boden-Vielfalt nochmal erweitert...

Der neue Boden/Wand/Decke-Preiskatalog der Behrens-Gruppe ist da

Neue Böden braucht das Land. Wie in jedem Jahr hat die Behrens-Gruppe interessante Neuheiten von führenden Boden-Herstellern in ihr bereits sehr umfangreiches Lagersortiment aufgenommen. Für die neuen Böden gibt es verschiedene Drehkollektionen und Mustermappen als wirksame Verkaufshilfen und für das gesamte Lagerprogramm den neuen Preiskatalog. Im Fokus dieses Artikels stehen die Innovationen von TEKA, T&W, MeisterDesign, Tarkett sowie die neuen nachhaltigen Laminatböden der Eigenmarke CARONAfloors und die Rooms Suite-Kollektion.

Neue Böden unter den Füßen

Kriterien bei der Auswahl waren zunächst die vorhandenen eigenen Ansprüche wie Dekor-Vielfalt, Aussehen, Langlebigkeit, Unempfindlichkeit, auch bei gewerblicher Nutzung, und praktische Verlegequalitäten.

Zudem spielten eine Rolle bei der Auswahl der Neuheiten für das Lagerprogramm die hohe Nachfrage nach nachhaltigen Böden, ultramatten Oberflächen für den Innenausbau, die Eignung zum Verlegen des Bodens auf Fußbodenheizungen, in lichtdurchfluteten Wintergärten, Feuchträumen sowie in der Nähe von bodentiefen Fenstern. Kurz gesagt, alles wonach die aktuellen Wohntrends verlangen.



Groß: TEKA Landscape Eiche Cornwall.
Klein: CARONAfloors Eiche Villanova

TEKA Landscape Halbmassivdielen

Parkett zählt zu den beliebtesten Bodenbelägen in deutschen Wohnzimmern. Aus dem großen Programm von TEKA Landscape führt die Behrens-Gruppe nun auch die Halbmassivdielen Eiche Cornwall im Lagersortiment. Das Parkett kann man wahlweise verschrauben, vernageln oder vollflächig verkleben und es eignet sich zudem zum klebenden Verlegen auf Untergründen mit Warmwasserheizung. Mit einer Nuttschicht von circa 5 Millimetern wird Ihr Kunde sehr lange Freude an diesem Boden haben. Dielenformat: 2200 x 250 x 19 mm.

auch bestens zur Fischgrätverlegung. Die Parkettstab-Optiken sind Eiche, Eiche Rohoptik und Eiche geräuchert. Die Sortierung ist leicht astig mit lebhafter Struktur. Astlöcher, Splintanteile und Farbunterschiede können vorkommen. Das Verlegen auf einer Fußbodenheizung ist möglich. Format: 610 x 122 x 14 Millimeter.

Meister Fertigparkett

Weiter geht's! Das besonders langlebige Fertigparkett von Meister „longlife PD 400 und PC 200“ führt die Behrens-Gruppe nun in jeweils vier Sorten als Landhausdielen

CARONAfloors Laminatboden und Fertigparkett

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung war zu lesen, dass die Behrens-Gruppe die Eigenmarke CARONAfloors um die Produktlinie Laminatböden ausgebaut hat. Diese Produktlinie bereichern nun zwei neue Kollektionen im Lagerprogramm: „bene“ ist ein acht Millimeter starker Laminatboden mit der Beanspruchungsklasse 23/32. Er umfasst acht Dekore, davon sechs mit Synchronpore. Die Kollektion „progetto“ ist sieben Millimeter stark und erfüllt die Beanspruchungsklasse 23/31. Sie besteht aus vier Landhausdielen und zwei Schiffsböden.

Beim CARONAfloors Fertigparkett hat sich ebenfalls einiges getan: Fünf neue Eichenböden erhöhen die Auswahl: Dazu zählen Eiche Villanova mit vergrauter Oberfläche, Räuchereiche San Vito und San Lucido. Außerdem: Eiche Castell Bianco, weiß geölt und nicht zuletzt Eiche Castell Grezza Rohholzoiloptik in XL-Breite von 26 Zentimetern. Allesamt mit europ. Eiche als Nuttschicht und Pappel als Mittellage.

T&W Boston Maxistab

Vom Handelspartner Thede & Witte ist der 3-schichtig aufgebaute Maxistab in drei Sorten neu im Lagerbestand. Der Maxistab ist mit Nut und Feder ausgestattet, wird vollflächig verklebt und eignet sich

und in Schiffsbodenoptik am Lager. Alle Sorten sind gebürstet und bieten die beliebte ultramatt lackierte Oberfläche für eine individuelle Bodengestaltung. Zwei der Schiffsböden kommen mit Vintage-Ober-



MeisterDesign. DD 700 S allround



flächen für besondere optische Ansprüche. Diese Sortierung heißt „Authentic“ und bietet einen lebhaften rustikalen Charakter mit starker Struktur und Farbunterschieden.

Meister Designböden

Ebenfalls neu im Lagerprogramm: MeisterDesign DD 700 S allround im Landhausdielen-Verlegemuster. Es ist ein wasserfester Designboden mit Trittschallkaschierung zur schwimmenden Verlegung. Ideal für alle Wohnräume und gewerbliche Nutzungen mit starker Beanspruchung. Die Böden sind PVC-frei und die Trägerplatte ist nachhaltig konzipiert der Umwelt zuliebe. Sie enthält natürliche mineralische Bestandteile und PostConsumer-Recyclingmaterial im Polymeranteil. Das bedeutet, dass hier bereits recycelte Kunststoffabfälle in der Trägerplatte verarbeitet worden sind. Zur Auswahl stehen acht Oberflächen im Breitielen-Format. Die Oberflächen der Meister Designböden sind ultramatt lackiert und auch geeignet zum Verlegen in Wohnwintergärten. Sie passen damit sehr gut für die aktuellen Wohntrends.

Ebenfalls ab Lager erhältlich sind die Böden MeisterDesign „600 S comfort“ und „500 S next“. Diese gibt es in 40 Dekoren, wovon 20 tatsächlich neu sind. Sie punkten unter anderem mit PVC- und Weichmacherfreiheit sowie ökologischer Kork-Trittschallkaschierung. Die Landhausdielen sind mit der hochwertigen Struktur der Synchronpore ausgestattet. Dazu besteht eine Feuchtraumeignung. „600 S“ ist bis zu vier, „DL 500 S“ bis zu 24 Std. wasserresistent.

Tarkett Designböden

Der Hersteller Tarkett bietet zwei neue Designboden-Kollektionen an. Davon hält die Behrens-Gruppe jeweils 12 Dekore auf Lager. Die Rede ist von Tarkett iD Inspiration Click Ultimate 55 „The Naturals“ und Tarkett iD Inspiration Click Ultimate 30 „The Classics“. Wie die Namen bereits vermuten lassen, bieten die Böden 0,55 bzw. 0,30 Millimeter Nuttschicht. Die Besonderheit von „The Naturals“ ist sein Dekor, das sich im Idealfall erst nach 12 m² wieder-



Klein: Laminat CARONAfloors bene · Groß: Bosten Parkettstab als Fischgrätverlegung

holt. Bei der Dekorentwicklung werden echte Materialien eingescannt und am Computer verschönert. Die 10 Holzoptiken dieser Serie gibt es in drei unterschiedlichen Formaten. Hinzu kommen noch zwei Beton- Dekore im Fliesenformat. Unter dem Namen „Authentic“ gibt es außerdem eine Variante mit 0,3 mm Nuttschicht und Synchronporenstruktur.

Beide Kollektionen gibt es sowohl zur schwimmenden Verlegung, als auch zur vollflächigen Verklebung. Sie haben die angesagte ultramatte TEKTANIUM-Oberfläche und die Klickböden sind sogar für die Verlegung in Wohnwintergärten und vor bodentiefen Fenstern geeignet. Große Flächen von 400 bzw. 225 m² können sogar ohne Dehnungsfugen verlegt werden.

Gut zu wissen: Alle Böden sind phthalatfrei. Am Ende ihres Lebenszyklus lassen sich all diese Tarkett-Böden innerhalb des Restart Ready Programms des Herstellers recyceln.

„ROOMS Suite“ Laminatböden

Bodenleger aufgepasst. Mit dem Gütezeichen „Blauer Engel“ ist die Fachhandelsmarke „Rooms“ Laminatboden ausgezeichnet. Diese Kurzdielen-Böden sind zur schwimmenden Verlegung geeignet. Ideal für alle Wohnbereiche und auch für gewerbliche Zonen mit normaler Beanspruchung. Sie sind pflegeleicht, hygienisch und fleckunempfindlich und haben eine verschleißfeste Oberfläche. Die Böden sind durch das AquaPearlSystem bis zu 24 Stunden wasserresistent.

Zehn authentische Dekore sind nun als Lagerware zu beziehen. Eingelagert ist die Breite 19,1 cm, bestellbar das Maß 24,2 cm.

Gut zu wissen: Viele Dekore und Breiten sind auch gemischt verlegbar.

Herstellerneutrale Designböden

Für Wohnumgebungen und weniger stark frequentierte gewerbliche Bereiche führt die Behrens-Gruppe nun zwei preisattraktive markenneutrale Designböden als Landhausdielen im Lagerprogramm: Rigid-Klick Silent zum Klicken und Dryback LVT zum Verkleben sind jeweils in fünf Eichen-Dekoren, Beanspruchungskl. 23/31 erhältlich. Ihre Vorzüge: phthalatfrei, wasserfest sowie leicht zu reinigen und zu pflegen.

Bestellen Sie jetzt die neuen Verkaufshilfen bei Ihrem Kundenberater!

Einfach besser beraten...

...und verkaufen mit den Original-Mustern:

Drehkollektionen in Form von großen Produktmustern, mit Trageriemen zusammengehalten, sind neben den beiden neuen CARONAfloors Laminatböden „bene“ und „progetto“, dem Laminatboden ROOMS Suite und auch für MeisterDesign „allround“ und „pro“ sowie für MeisterParkett „longlife“ erhältlich.

Übersichtliche Mustermappen mit eingeklebten Musterstücken erhalten Sie für Präsentation und Verkauf der Designböden Inspiration 30 und 55 von Tarkett, den herstellernneutralen Dryback LVT und Rigid-Klick Silent sowie dem Boden MeisterDesign „Wood“.



Die Abbildung zeigt die Drehkollektionen der Laminatböden

Ausbildung mit Bezug zur Praxis

Erfolgreiches Event für Azubis mit den Berufsbildenden Schulen in Walsrode

Am 14. März ließ Herr Matthias Wolf von der Behrens Holz und Bauelemente GmbH in Rotenburg erstmalig eine Bildungsveranstaltung mit der BBS Walsrode wahr werden. Die Teilnehmer waren Tischlerauszubildende aus dem 1. und 3. Lehrjahr. Hinzu kamen die kaufmännischen Auszubildenden aus dem 2. und 3. Lehrjahr. Im Fokus stand das Produkt-Angebot von ringo. Unter diesem Markennamen bietet das Türenwerk Schwering aus Reken im westfälischen Münsterland sein großes Türen-Sortiment an.

Dem Seminar gingen einige kluge Planungen voraus

Auf der Innungsversammlung 2022 stellte die Behrens-Gruppe als Initiator der Veranstaltung die Schulungsmaßnahme vor. In der Folge erhielt man problemlos die notwendige Unterstützung.

Die Schulen legten für diesen außergewöhnlichen Tag extra das gesamte 1. und 3. Lehrjahr des Berufszweiges zusammen und stimmten die Details mit dem Berufsschullehrer, Herrn Matthias Meyer, ab. Hinzu kamen die eigenen Auszubildenden aus dem 2. und 3. Lehrjahr. Diese Vernetzung war bewusst so gewollt.

Die Veranstaltung war für den Rotenburger Standort der Behrens-Gruppe die erste ihrer Art beim Walsroder Bildungswerk. Herstellerseits referierten die Herren Carsten Nemann und Michael Gesing über Theorie und Praxis des modernen Türnebaus von ringo.

Scio von ringo als Übungsobjekt

Die Rotenburger Azubis stellten zu Beginn ihren Lehrbetrieb anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Danach waren die Teilnehmer aus den anderen Lehrstätten für

das Tischlerhandwerk dran. Anschließend stellten beide Gruppen die Theorie und Praxis von Zimmertüren und Wohnungseingangstüren vor. Als praktisches Alltagsbeispiel erfolgte die Montage von Scio Wohnungsabschlusselementen mit dem Umbau einer Standard- zur Wohnungsabschluss-tür-Zarge in der Montagehalle. Nach erfolgreichem Gelingen hatten sich alle die Mittagspause mit einer Stärkung aus Eintopf und Brötchen verdient.



Gemeinsam die Theorie praktisch umsetzen

Schulung an Dorma Obertürschließern

Am Nachmittag standen Dorma Obertürschließer auf dem Plan. Auch hier ging es um Theorie und Praxis mit dem Schwerpunkt der speziellen Brandschutz-Anforderungen bei der Montage. Schließlich übte man beispielhaft die Wartung der Notausgangstür vor Ort mit dem automatischen Schließsystem und stellten es neu ein.

Elisabeth Behrens, zuständig für die Azubis, freut sich: „Das Seminar hat gezeigt, wie fruchtbar die Zusammenarbeit mit der BBS als Bindeglied zwischen Industrie, Handel und Handwerk über das eigentliche Lehrangebot hinaus verlaufen kann.“

Alle Teilnehmer beurteilten die Veranstaltung ebenso positiv. Deswegen soll eine regelmäßige Wiederholung stattfinden und die BBS Walsrode veröffentlichte auf ihrer Instagram-Seite einen Bericht dazu.

Das Event war zudem mit der zuständigen Innung Heidekreis abgestimmt. Die Behrens Holz und Bauelemente GmbH, der Standort der Behrens-Gruppe in Rotenburg, ist passives Mitglied dieser Innung.



BestelloPlus jetzt noch komfortabler

Online-Bestellsystem um interessante Anwendungen erweitert



Aktuell hat die Behrens-Gruppe ihr Online-Bestellsystem BestelloPlus weiter verfeinert. Es sind einige sinnvolle Hilfen für den Anwender hinzugekommen.

So ist die Arbeit mit BestelloPlus noch bequemer, strukturierter und übersichtlicher:

1. Zugriffsrechte

Auf der Startseite im Kundencenter können Sie nun alle aktiven Zugänge, also die Zugriffsrechte für alle Nutzer aus Ihrem Unternehmen, anzeigen lassen. Sollten Sie Zugänge aufheben wollen, lassen sich diese dort im Nu einfach löschen.

2. Strukturierte Erfassung von Bestellungen

Ab sofort nimmt das System einen mehrfachbestellten Artikel übersichtlich getrennt im Warenkorb auf. Bisher wurde die Gesamtmenge eines Produktes immer in einer Position kumuliert.

Jetzt sind gleiche, mehrfach bestellte Waren getrennt gelistet. Das bietet Ihnen einen entscheidenden Vorteil: Denn jede Bestellung können Sie nun mit einem kurzen Text, der sogenannten „Positionsreferenz“ versehen. Dieser Text ist später auch auf den Belegen wie z. B. Auftragsbestätigung oder Lieferschein ausgewiesen...

...das erleichtert die Übersicht und Baustellen-Abrechnung.

3. Preislisten downloaden

Noch etwas: Im Kundencenter können Sie nun alle Preislisten der Behrens-Gruppe als CSV-Tabelle in den Formaten Datnorm und PRICAT herunterladen.

Gut zu wissen:

Die Behrens-Gruppe bietet online immer wieder interessante Abverkaufs-Aktionen. Aktuell sind z. B. viele Bödenbeläge aufgrund des kürzlichen Sortimentswechsels günstiger erhältlich.



User Tipp... gleich einloggen und testen!

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt

Wirksamer Arbeitsschutz als wichtiger Teil der Betriebssicherheit

Seit dem 1.07.2022 arbeitet Kay Borchers bei der Behrens-Gruppe als Fachkraft für Arbeitssicherheit und Brandschutzbeauftragter. In dieser Funktion ist er ein wichtiges Mitglied des dortigen Arbeitsschutzausschusses (ASA).



Die Herren Borchers und Posilek beim Regal-Check

Dieser soll im Wesentlichen die mit Arbeitsschutz und Unfallverhütung befassten Funktionsträger zusammenbringen, um über die Angelegenheiten des Arbeitsschutzes zu beraten. In der Regel besteht ein ASA aus dem Unternehmer oder einem von ihm Beauftragten, dem Betriebsarzt, einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und einem Sicherheitsbeauftragten, sofern die Anzahl der Beschäftigten 20 Personen übersteigt.

Das Interview...

BGaktuell: Herr Borchers, es gab Zeiten und es gibt immer noch viele Länder, in denen Arbeitsschutz und Betriebssicherheit eine geringere Rolle spielen bzw. gespielt haben als heute. Wie sieht es heute in Deutschland damit aus?

Borchers: In Deutschland und Europa sind alle Unternehmer dazu verpflichtet, Arbeitsschutzmaßnahmen einzuleiten. Andernfalls drohen erhebliche Regressforderungen im Schadenfall. Um die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Verantwortung von Unternehmen gesetzlich zu verankern, wurde im Jahr 1996 das Arbeitsschutzgesetz verabschiedet. Es dient in erster Linie zur Besserung der Arbeitssicherheit und zur Schaffung eines optimalen Gesundheitsschutzes für die Beschäftigten.

BGaktuell: Gewisse Unfallverhütungsmaßnahmen gab es schon zu Urgrößvaterszeiten. Was ist hinzugekommen?

Borchers: Heute ist das wichtigste Ziel, die Gesundheit aller Angestellten durch wirksame Maßnahmen zu sichern und zu verbessern. Konkret heißt das: Ein Unternehmen ist nicht nur dazu verpflichtet, aktiv Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Ausfälle am Arbeitsplatz zu verhindern. Auch die präventive Vorsorge in Form von Unterweisungen, Schulungen und die Organisation von Arbeitssicherheitsstrukturen zählt zu den Aufgaben eines Unternehmens.

BGaktuell: Das leuchtet ein, aber wo hapert es in der Praxis?

Borchers: Das Wichtigste im Arbeitsschutz ist, dass man ihn auch praktiziert. Allein durch die Gedanken daran, werden keine Unfälle vermieden. Durch Taten und Maßnahmen aber schon.

BGaktuell: Wo beginnt präventiver Arbeitsschutz heute?

Borchers: Als Fachkraft für Arbeitssicherheit beurteile ich Gefährdungspotential gemeinsam mit den anderen fachkundigen Personen unseres Arbeitsschutzausschusses. Denn keine Einzelperson ist dazu allein im Stand! Anschließend erstelle ich eine finale schriftliche Dokumentation darüber.

BGaktuell: Welche spezifischen Anforderungen sind zu erfüllen?

Borchers: Der Prozess zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung muss in seiner Gesamtheit dokumentiert werden. Somit dient die Gefährdungsbeurteilung als Grundlage für die organisatorische Umsetzung, Kontrolle der Maßnahmen, Nachweispflicht gegenüber Aufsichtsbehörden und für zukünftige Revisionen.

BGaktuell: Sollten die Beschäftigten im Prozess bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen einbezogen werden?



Borchers: Sie kennen ihre Arbeitsabläufe am besten und können einschätzen, wer in ihrer Abteilung für die Funktion des Sicherheitsbeauftragten qualifiziert ist. Falls sich etwas im Arbeitsablauf der Mitarbeiter ändert, können diese außerdem auf daraus neu resultierendes Gefahrenpotenzial aufmerksam machen. Wird der Arbeitgeber nicht tätig, ist es das Recht der Belegschaft, den Mangel an Arbeitssicherheitsmaßnahmen gegenüber dem Arbeitgeber zu kritisieren.

BGaktuell: Welche konkreten Maßnahmen resultieren aus den Gefährdungsbeurteilungen? Können Sie uns dazu einige Beispiele nennen?



Regalanlagen im Zentrallager

Borchers: Wir arbeiten an allen Standorten, speziell den Lagern, mit schwerem und brennbarem Material. Vieles ist in Regalen gelagert. Deshalb gibt es u.a. jährliche Regalprüfungen und alle zwei Jahre Feuerlöschprüfungen. Zudem überprüfen wir jährlich alle Verbandskästen, Leitern, Fahrzeuge, Flurförderfahrzeuge etc. Letztere auch im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Mindestens einmal im Jahr werden alle ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel von uns kontrolliert.

BGaktuell: Kommen wir zum Personaleinsatz. Wer hilft im Unglücksfall?

Borchers: Zehn Prozent des ortsgelagerten Personals erhalten alle 2 Jahre eine Ausbildung als betriebliche Ersthelfer und fünf Prozent als Brandschutzhelfer...aktuell erheblich mehr.

BGaktuell: Was ist sonst noch wichtig?

Borchers: Neben den konkreten praktischen Maßnahmen ist ein regelmäßiger Austausch mit allen internen und Akteuren wie den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und der Gewerbeaufsicht wichtig. Neue Vorgaben, Erkenntnisse oder Schutzvorschriften trage ich aktiv in Form von Betriebsanweisungen oder Mitarbeiterunterweisungen an die Beschäftigten weiter. Außerdem kontrolliere ich laufend deren Wirksamkeit und Akzeptanz. Alle Bekanntmachungen von Betriebsanweisungen sind in unserem Wiki hinterlegt. Ohne die mit erheblichem Zeitaufwand verbundene informelle Arbeit geht es einfach nicht.

Herr Borchers, herzlichen Dank für das informative Gespräch!



Zutritt rund um die Uhr

Wuppertaler Pilot-Projekt bietet mehr Freiraum bei der persönlichen Beratung

Seit einiger Zeit läuft bei einem Standort der Behrens-Gruppe ein interessantes Pilotprojekt. Die Rede ist von der Seiling Wuppertal GmbH & Co. KG in der Schwebbahn-Stadt. Deren umfangreiche Ausstellung ist, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, nun rund um die Uhr zu besichtigen...im Zentrum steht ein digitales Zugangssystem.



Schenswerte Türausstellung

Kennen Sie das?

Manche Endkunden sind beruflich sehr stark eingespannt. Dann ist es nur möglich, außerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeiten das passende Angebot in den Ausstellungsräumen vor Ort zu zeigen.



Variantenreiche Bodenausstellung

In solchen Fällen soll das Pilotprojekt jetzt helfen. Kunden der Behrens-Gruppe erhalten auf Wunsch über eine spezielle App mit Türöffner-Funktion auch außerhalb der Geschäftszeiten Zutritt zum Showroom. Die großzügige und umfangreiche Türen- und Bodenausstellung bietet so den Handwerksbetrieben die Möglichkeit, ihre Kunden zusätzlich nach Geschäftsschluss und am Wochenende perfekt zu beraten.

Beratungs-Service für alle

Und das bleibt natürlich bestehen: Während der normalen Geschäftszeiten oder nach Vereinbarung ist die Ausstellung weiterhin allen Handwerkskunden zugänglich. Dadurch ist für sie und deren Kunden jederzeit die Unterstützung durch einen qualifizierten Fachberater gegeben.



Vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Termin in der Ausstellung von Seiling Wuppertal und lassen Sie sich alles erklären. Im Anschluss erhalten Sie dann den digitalen Zugang und damit stehen Ihnen 24/7 alle Türen offen.

Kurzum...es geht uns allen etwas an.



Vorteile des externen Verpressens liegen auf der Hand

Die Behrens-Gruppe bietet neuen Verpressungs-Service an

Wer bei der Behrens-Gruppe Schichtstoffe und Trägerplatten bestellt, kann diese gleich schon verpressen lassen. Und das schon ab Stückzahl Eins und bis zur Größe 4100 x 1310 Millimeter. Eine neue leistungsstarke Anlage macht es möglich.

Einfach. Schnell. Nachhaltig

Innenausbauten, Messestände, Objekt-Möbel und Ladeneinrichtungen entstehen häufig aus mit Schichtstoffen verpressten Trägerplatten. Die enorm variantenreichen Optiken reichen von traditionellen Dekoren und Farben über individuelle und exklusive Oberflächen, die die aktuellen Trends repräsentieren, bis hin zu Linoleum und echte Natur-Oberflächen.

- Mehr Lagerkapazität zur eigenen Nutzung
- Maximale Prozess-Sicherheit durch modernstes Pressverfahren
- Bestellungen „just in time“ bei Vorgaben-Einhaltung
- Großformate bis 4100 x 1310 mm problemlos möglich
- Ökonomische Fertigung bereits ab Stückzahl 1
- Selbst große Stückzahlen in kurzer Zeit realisierbar
- Exakter Plattenzuschnitt nach Vorgabe
- Lieferung direkt ins Haus oder zur Baustelle



Das genaue Platzieren des Schichtstoffes auf die Trägerplatte ist wichtig, bevor es ans Verpressen geht und danach versendet oder eingelagert wird.

Dank der neuen Anlage der Behrens-Gruppe müssen Sie nun nicht mehr selbst verpressen, um Ihre Termine zu halten.

Bestellen Sie in Zukunft beim Ordern von Oberflächen und Trägerplatten das professionelle Verpressen beider Elemente gleich mit. Auf Wunsch erhalten Sie alles auch gerne passgenau für Ihr Projekt zugeschnitten. Und das bereits ab Stückzahl Eins.

Das erfahrene Bedienpersonal der Behrens-Gruppe übernimmt die Qualitätskontrolle und überwacht den exakten Zuschnitt und die sichere Verpackung - damit jeder Kunde rundum zufrieden ist.

Sorgfältige Planung

Der neue Service der individuellen Verpressung von Schichtstoff-Verbundelementen erfolgt an jedem Werktag. Tipp: Fragen Sie auch gerne nach den Terminen der speziellen Anwendungen, wie die D4-Verleimung und die Kaltverpressung, die bei Materialien mit spezifischen Eigenschaften angewendet werden müssen.

Riesige Auswahl an Trägerplatten in Formaten und Stärken

Die Auswahl für unseren Verpressungs-Service reicht von Spanplatten P2/P3, MDF Platten Standard, Finsa SuperPan / HDF Compactplatte, über EGGGER, Purenit, Multiplex, verschiedene Sperrhölzer bis hin zu

Tischlerplatten und Massivholzplatten. Viele davon im verschnittgünstigen Format - optional für Schichtstoffe.

Weitere Serviceleistungen auf die Sie bauen können...

...Zuschnittservice auf Maß für fast alle Platten aus dem Lagersortiment bis maximal 5600 mm Länge.

...modernes Flächenlager mit über 3000 unterschiedlichen Produkten im 24h-Lieferservice.

...passende Kanten in Wunschlänge und -breite bereits ab 1 lfm und zwar nicht nur für die EGGGER-Dekore.

...Musterservice mit vielen Material-, Oberflächen- und Kantenvarianten.

Wählen Sie aus über 600 Schichtstoffen:

- 350 EGGGER Schichtstoffe
- 8 Becolor Schichtstoffe
- 191 Polyrey Schichtstoffe
- 33 Homapal Schichtstoffe
- 27 CLEAF Schichtstoffe
- 21 Forbo Desktop Linoleum

...außerdem zahlreiche echte Natur-Oberflächen von Organoid

...eigener Fuhrpark mit Spezialfahrzeugen, ausgestattet mit Elektro-Mitnahmestaplern und Lieferung auch direkt zur Baustelle sowie Online Benachrichtigung des Lieferzeitpunktes.

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen an Ihren persönlichen Ansprechpartner...



Standortabhängige Lieferzeiten bei Verpressungen:



Ab Zentrallager Nord in Rotenburg:

- Auftragseingang bis spätestens 14.30 Uhr am Donnerstag
- Lieferung erfolgt am Dienstag der darauf folgenden Woche

Ab Zentrallager West in Drensteinfurt:

- Auftragseingang täglich bis 14.30 Uhr
- Lieferung erfolgt 3 Tage nach der Bestellung

Ab Zentrallager Ost in Großenhain:

- Auftragseingang bis spätestens 14.30 Uhr am Montag
- Lieferung erfolgt am Donnerstag der darauf folgenden Woche



Natürlich und nachhaltig Akzente setzen

Umweltschonende Egger Wandverkleidung für schöne Räume

Das Auge liebt Holz und zuweilen gern auch Beton-Optik. Was spräche also dagegen, Wohnräume mit echter Holz- oder Beton-Optik an der Wand aufzuwerten? Ein Hinderungsgrund wäre: Wandverkleidungen aus Echtholz sind kostspielig. Und Echtbeton ist schwer, schallhart und sein Zementanteil erfordert beim Herstellen viel Energie. Doch die Produktmanager von Egger haben nun für das verwöhnte Auge eine kostengünstige und einfache Alternative entwickelt. Diese beziehen Sie ab sofort aus dem großen Lagerprogramm der Behrens-Gruppe. Sie kommen mit wahlweise zwei schönen Holzdekoren oder beeindruckenden Beton- und Steinoptiken. Egger Deco-Wall heißt die Neuheit und die sollten Sie jetzt unbedingt kennen lernen.

Ihre Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Als Grundlage dient eine Egger OSB-Platte in gewohnter Qualität. Die geschliffene Platte bedrucken die Briloner Spezialisten auf ihrer leistungsstarken Digitaldruckanlage wahlweise mit fünf hochwertigen Holz- oder Materialreproduktionen, die den Originalen nahezu ebenbürtig sind.

Die Egger DecoWall ist damit eine die Umwelt schonende Alternative zu herkömmlichen Wandverkleidungen. Modern, natürlich und unkompliziert kommt sie daher. Sie fasziniert neben ihrer bereits erwähnten eindrucksvollen Optik, zusätzlich durch eine authentische Haptik und unterstreicht so die Individualität Ihres Kunden.

Einfache Montage

Das handliche Format ermöglicht eine schnelle und einfache Installation. Das Verlegen erfolgt fugenlos durch das umlaufende Nut- und Federprofil. Zudem bieten die Platten einen stabilen Halt bei der Montage von Bildschirmen und Regalen sowie Lichtschaltern und Steckdosen sind ebenso einfach und sauber integrierbar.

Die Behrens-Gruppe macht mit Egger DecoWall individuelle und hochwertig gestaltete Innenräume möglich! Jetzt Muster anfordern oder gleich den benötigten Bedarf im Online-Bestellsystem BestelloPlus ordern.



Rovigo Beton schafft angesagten Industrial-Look

Digitaldruck auf geschliffener OSB

Man kann alles immer noch etwas schöner machen! Durch ihre eindrucksvolle, authentische Optik und Haptik ist die Egger DecoWall die erste Wahl, wenn es um das perfekte und geschmackvolle Verkleiden der Innenwand im privaten und öffentlichen Bereich geht.



Namur Fichte



Annaba Eiche natur



Rovigo Beton



Wismar Backstein



Narva Schiefer

Auf die Möglichmacher ist Verlass

Ein Blick hinter die Kulissen eines Zentrallagers der Behrens-Gruppe

Was findet eigentlich täglich statt in den Logistikzentren der Behrens-Gruppe? Als Kunde der Behrens-Gruppe erwarten Sie zu Recht, dass Ihre bestellte Ware pünktlich und unversehrt bei Ihnen eingeht. Die Mitarbeiter in der Logistik- und Lagerverwaltung machen rund um die Uhr vieles möglich. Sie arbeiten mit einer sehr geringen Fehlerquote. Dabei nutzen sie modernste EDV, Software sowie Lager- und Logistiktechnik und greifen auf einen leistungsfähigen Fuhrpark zu. Doch am Ende sind es die Menschen, die den Überblick behalten müssen, die prüfen, steuern, begutachten, dokumentieren und sicherstellen, dass alles seinen geregelten Verlauf nimmt, damit Sie immer gut versorgt sind.



Herr Klemm, Lagerleiter im Zentrallager Ost mit seinen fleißigen „Möglichmachern“

Einer, der sich in den Abläufen im Zentrallager Ost in Großenhain bestens auskennt, ist Ronny Klemm. Herr Klemm hat für die BG aktuell einige Infos zusammengestellt, aus denen der folgende Artikel entstand. Viel Vergnügen!

Willkommen zum Rundgang durch die Verwaltung

Bereits um 6:30 Uhr geht der Tag los. In der Nacht sind einige Rückholaufträge angekommen. Die Mitarbeiter in der Verwaltung prüfen, ob diese Aufträge im Lagerverwaltungssystem angelegt sind. Sie informieren die Kollegen im Lager, denn diese entscheiden über Wiedereinlagerung, Vernichtung oder Rückversand an den Lieferanten. Ein Stempel besiegelt den Prozess. Alles muss für Dritte nachvollziehbar sein.

Nun gehen seitens der Hersteller die ersten Waren ein. Der Mitarbeiterstab prüft die Ware auf Beschädigungen oder Abweichungen vom Lieferschein. Es ist alles okay und vorläufig gebucht! Doch bisweilen stimmt etwas nicht: Dann reklamiert das Personal die beschädigten, fehlenden oder überzähligen Waren bei den Lieferanten. Es geht eine entsprechende Info an die Verkäufer und die Rechnungsabteilung heraus. Schließlich muss jeder auf dem Laufenden sein und niemand hat „Holz“ zu verschenken.

Die Möglichmacher laufen zur Höchstform auf

Als nächstes bearbeitet der Stab die ersten aktuellen Kundenanfragen, die per Mail oder Telefon eingetroffen sind. Sie prüfen, ob alles wie kundenseitig gewünscht geliefert



Das vollautomatische Plattenlager

bar ist. Was ist umzulagern oder neu zu bestellen? Ist alles geklärt, fertigt der Stab die Ladescheine aus oder er storniert bzw. verschiebt die Liefertermine mit Unterstützung der EDV.

Am frühen Nachmittag erfolgt die tägliche Qualitätskontrolle: Gab es Bestellungen, die unvollständig oder gar nicht ausgeliefert werden konnten und warum? Gab es kundenseitige Reklamationen bei tagsüber angelieferten Waren? Muss Material nach-

gesendet oder zurückgeholt werden? Jede Differenz wird schnellstens ausgeglichen, beschädigte Ware neu ausgeschrieben und die Kollegen in der Rechnungsabteilung erhalten Bescheid. Die Schicht ist fast wie im Fluge vergangen.

Dienstags, donnerstags und freitags gehen bis spätestens 15 Uhr die Verglasungsaufträge an den Tischler raus. Sägeaufträge werden angelegt, dokumentiert und an der Säge freigegeben, die Termine mit den Verkäufern abgestimmt. Endlich ist alles geschafft! Das Zuhause wartet schon.

Etwas Spaß darf sein

Einmal im Jahr kommen die neuen Praktikanten. Vor Jahren erhielten sie eine große

Lupe als Begrüßungsgeschenk und durften als Kammerjäger den Wareneingang nach Holzwürmern überprüfen. Die dortigen Kollegen waren eingeweiht, machten mit und gaben Tipps. 5 Euro pro Wurm sollte angeblich die Belohnung sein. Doch wo war die versteckte Kamera?

Die Plattenabteilung macht auf

In der Plattenabteilung sind die Möglichmacher der Frühschicht bereits ab 6 Uhr aktiv. Als erstes checken und kontrollieren sie ihren eigenen Wareneingang, erkennen, melden und dokumentieren eventuelle Schäden. Anschließend füllen sie das Flächenlager nach, stellen Abholaufträge bereit.

Danach führen sie Servicearbeiten an technischen Geräten durch und wechseln die Batterien in den Flurförderfahrzeugen, damit der Materialfluss gewährleistet ist.

Bis zum Mittag bereiten die Kollegen die ersten Kommissionierungen für die bereits eingegangenen Kundenaufträge vor. Nach der Mittagspause führt die Spätschicht diese Aufgabe fort und weitere Versandpakete für die Beladung der LKW sind abholbereit. Dienstags und donnerstags bringen die Shuttle-Fahrzeuge Waren zurück, die der Standort bzw. seine Kunden aus diversen Gründen doch nicht benötigte. Sie werden eingehend geprüft und wieder eingelagert. Auf der Rückfahrt nehmen die Fahrzeuge neue Waren für die Standorte mit.

Ab 21:15 Uhr stellt die Nachtschicht das Material für die restlichen Aufträge zusammen. Sind alle Aufträge abgearbeitet, rich-



Hier wird viel und Großes bewegt

tet die Nachtschicht das Plattenlager für die Frühschicht her. Zu diesen Arbeiten gehören das routinierte Optimieren des Lagers, das Überprüfen und Herstellen der Lagerordnung und die fachgerechte Entsorgung der Wertstoffe und des Restmülls.

Haben die Kollegen der Frühschicht bereits ihren zweiten Guten-Morgen-Kaffee genossen, schlummern die Kollegen von der Nachtschicht schon zu Hause, träumen vom Urlaub am ungarischen Plattensee.



Was möglich ist, wird auch möglich gemacht!

Die Türen öffnen sich

Ein Blick in die Türenabteilung: Dort arbeitet die Frühschicht ebenfalls schon seit 6 Uhr für die Kunden. Sie üben vergleichbare Aufgaben aus wie die Kollegen von der Plattenabteilung, prüfen die eingegangenen Waren und organisieren die Abläufe rund um ihr Segment. Ab neun ist eine Viertelstunde Frühstückspause angesagt: Was gibt es Neues in der Welt? Danach steht die Nachlagerung der Bestände an.

Um Viertel vor drei am Nachmittag übernimmt die Spätschicht die Aufgaben und kommissioniert das Material für die noch unerledigten Bestellungen. Hinzu kommt das Be- und Entladen der LKW und der Shuttle-Services, die die Standorte und Lager der Behrens-Gruppe anfahren. Auch in der Nachtschicht, wochentäglich von 21:15 bis 6 Uhr, geht das Vorbereiten des Warenversands an die Kunden weiter. Dienstags und donnerstags erfolgen zudem die Abholbereitstellungen für den Werks-Shuttle sowie für die Lohnarbeiten.

Abschließend prüfen die Türen-Kollegen eingehend den Zustand der Lagerregale, halten diese instand, denn Sicherheit ist oberstes Gebot, und bauen sie bei Bedarf um. Danach richten sie alles wieder ordnungsgemäß her, räumen auf, entsorgen Müll, korrigieren die Bestände und nehmen Waren an, die der interne Shuttle-Service aus Rotenburg und Schönebeck geliefert hat.



Tägliche Sicherheits- und Funktionskontrollen

Nun haben die Disponenten das Wort

Last but not least gibt es die Dispo-Abteilung. Ab 8 Uhr gehen die ersten Anrufe ein und das Bearbeiten und Überprüfen der E-Mails beginnt. Mit dem Import der Aufträge in das Planungsprogramm verschaffen sich die Disponenten einen ersten Gesamtüberblick zum Tagesgeschäft. Nun müssen sie die eingehenden Anfragen von Verkäufern abarbeiten. Ein weiteres Aufgabengebiet ist das Terminieren rund um den großen Fuhrpark. Denn hier stehen regelmäßige Sicherheits-



Immer volle Konzentration gefragt

checks, TÜV-Hauptuntersuchungen und die Prüfungen im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften an. Eventuelle Fahrzeugschäden werden schnellstens behoben und die Spesen der Fahrer geprüft.

Um 12 Uhr ist Post-Tour

Danach erfolgt die Prüfung der allgemeinen Auftragslage und die Dispo arbeitet neu eingegangene Anfragen von Verkäufern ab. Besonderes Augenmerk richten sie auf große Vorgänge. Wie zum Beispiel Bestellungen mit einem Volumen von mehr als 7 Kubikmeter Volumen. Gibt es „Ausreißer“ die weit entfernt anzuliefern sind? Was sagt der Verkäufer dazu? Schließlich soll bei aller Kundenorientierung die Auslieferung effizient bleiben. Auch dabei gilt das Motto: Was möglich ist, wird auch möglich gemacht und selbst besondere Lieferzeitenwünsche sollen erfüllt werden.

Ab 14:20 Uhr ist der Großteil der Auslieferungen für den Folgetag geplant. Um 14:30 Uhr ist offizieller Dispositionsschluss und letzte Aufträge sind im System erfasst. Um 15 Uhr erfolgt nochmals ein letzter E-Mail-Check mit gegebenenfalls neuem Datenimport. Oft kommen noch Vorgänge dazu für Kunden, die sowieso schon mit verplant sind oder die Verkäufer fragen an, ob der ein oder andere Vorgang trotz Disposchließung noch mit ausgeführt werden kann. Dann müssen die Möglichmacher abwägen, wieviel schon auf der passenden Tour drauf ist und ob der Vorgang zeitlich noch passt.



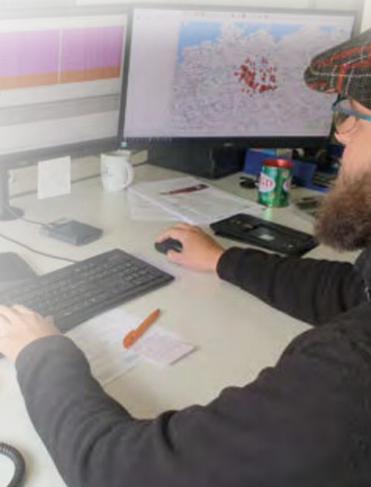
Gewissenhafte Endkontrolle vor der Auslieferung

Irgendwann ist Annahmeschluss

Denn danach beginnen die Arbeiten rund um die Kommissionierung. Wegen des Flächenlagersystems ist es nicht mehr so einfach, noch schnell einen Vorgang „reinzuschieben“. Gegen 15:30 Uhr erhalten die Kunden das Liefer-Avis.

„Manchmal kommt es vor, dass ein Kunde oder Verkäufer sich meldet und der Vorgang doch noch nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt geliefert werden soll. Dann nehme ich den Vorgang aus dem System und aus der Kommissionierung raus und verschiebe ihn um einen Tag. Dadurch wird dem Lager und der Verwaltung unnötiger Aufwand erspart“, sagt Disponent Martin Kynast.

Bis 17 Uhr ist der Fuhrpark geprüft auf Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Funktionalität der Geräte und die Tel./E-Mail-Bereitschaft übernimmt kurzfristige Änderungen oder Anfragen ...am nächsten Arbeitstag fließt das Material zuverlässig aufs Neue.



Tag und Nacht klimabewusst handeln

Die Behrens-Gruppe auf dem Weg in die perfekte Nachhaltigkeit

Die Behrens-Gruppe hat bereits vor Jahren Schritte umgesetzt, um immer mehr Energie an den Standorten und in den Lagern einzusparen. Ganz im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes. Manche Maßnahmen ließen sich schnell und mühelos einrichten. Man denke zum Beispiel an den Ersatz alter Beleuchtungen durch moderne LED-Lampen. Andere Maßnahmen, wie zum Beispiel der Anschluss der Eisenbahn an den Standort Rotenburg, um Waren für den Holzbau anzuliefern, erfordern jedoch weitsichtige Planungen. Auch das Nutzen von Wärmepumpen und Wasserstoff für die zukünftige Energieversorgung will gründlich überlegt sein. Dazwischen liegt ein weites Feld an nachhaltigen Maßnahmen. Vieles hat die Behrens-Gruppe bereits realisiert ...anderes setzt sie aktuell um.

PV-Anlagen – eine Bestandsaufnahme

Die vorhandenen, eigenen PV-Anlagen in Rotenburg, Dresden, Bautzen, Hildesheim und Görlitz liefern bei Standardbedingungen eine Strommenge von etwa 500.000 kWh pro Jahr. Die PV-Anlagen für Großenhain, Leipzig, Schönebeck und Görlitz erzeugen demnächst circa 340.000 kWh im



Jahr zusätzlich. Mit den geplanten Anlagen in Drensteinfurt, Oldenburg und Rotenburg schnell die Gesamtproduktion später auf etwa eine Megawattstunde pro Jahr hoch. Damit kann die Behrens-Gruppe etwa ein Drittel des gesamten Verbrauchs abdecken.



Flurförderfahrzeuge, Mitnahmestapler und bald auch LKW mit E-Antrieb

Weniger Allgemeinstrom – sparen, wo man kann

Heute schalten Bewegungsmelder in vielen Räumen die Beleuchtungen automatisch an und aus. Somit brennt Licht nur dann, wenn es wirklich nötig ist. Energiefressende IT-Komponenten haben die Mitarbeiter durch sparsamere Modelle bereits ausgetauscht und auch bestehende Heizanlagen, die noch mit fossilen Brennstoffen arbeiten, sind bereits optimiert.

Was die Sie mit der Behrens-Gruppe verbindet ...die Leidenschaft zur Natur

Umweltschonendes Sortiment – schon viel bewegt

Sofern es sinnvoll und möglich ist, sollen in Zukunft die Holzwaren aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern kommen (FSC u. PEFC-Zertifizierung). Hier hat die Behrens-Gruppe schon viel erreicht. Holzfaserdämmungen erweitern bereits das Sortiment als Ersatz für Glas- und Steinwolle.

Hackschnitzelheizungen – mit Abfallholz heizen

In den Lagern Rotenburg, Drensteinfurt und Großenhain verbrennen die Hackschnitzelheizungen zum großen Teil Abfallholz aus den angeschlossenen Standorten. Von dort gelangt das Holz zu ihren jeweiligen Brennkammern mit den vorhandenen Nachtschuttles. Diese führen sonst leer nachts zu den Lagern zurück. Gemeinsam kommen alle Anlagen derzeit auf eine Nennleistung von circa 2000 kW und darüber hinaus läuft gegenwärtig an den Standorten Leipzig und

Schönebeck das Umstellen von Öl und Gas auf Holz. Wenn die Anlagen dort arbeiten, erhöht sich die Gesamtnennleistung noch einmal um circa 300 kW.

Was geschieht, wenn nicht genug eigenes Abfallholz anfällt? Für diesen Fall prüfen Energiemanager den Einsatz von Alternativen wie Wärmepumpen, Blockheizkraftwerken und Kleinwindkraft-Anlagen.

Elektro-Stapler – es geht auch ohne Abgas

Viele Lager- und Mitnahmestapler sind inzwischen auf E-Antriebe umgestellt. Intelligentes Last- und Lademanagement der Stapler-Batterien nach dem Charge-and-Connect-Prinzip vermeidet Lastspitzen und optimiert den Verbrauch. Im Idealfall ist es möglich, die Batterien genau dann zu laden, wenn die PV-Anlage Solarstrom liefert. Heute ist das bereits zu rund 78 Prozent möglich – eine beachtliche Leistung.

Die PKW-Flotte – Tag und Nacht elektrisch

Die Energie- und Projektmanager prüfen gegenwärtig, wie sich E-Fahrzeuge effektiv in die eigene Flotte integrieren lassen und welche Herausforderungen die Ladeinfrastruktur erfüllen muss. Eine wichtige Voraussetzung für die Konzepterstellung.

Ein positiver Blick in die Zukunft

„Die aktuelle Politik wird im Zuge der Energiewende noch einige neue Herausforderungen an uns stellen, aber auch KfW-Förderungen mit sich bringen. Wir beobachten diesen Prozess kontinuierlich und sind bestens vorbereitet“, sagt Julian Loh aus der Abteilung Einkauf indirektes Material-/Projektmanagement...

...wir übernehmen Verantwortung!

Charme des Loft- und Industrie-Looks

Flexo Raumsysteme hat neue hochwertige Glastüren herausgebracht

Die innovative Reihe heißt Framework und umfasst Dreh-, Pivot- und Schiebetüren. Hinzu kommen exzellente Seiten- und Rahmenteile, Festverglasung sowie Stoßgriffe, Drücker und Beschläge. Eine Premium-Reihe für das anspruchsvolle Wohnen und Arbeiten.

Kaum ein Design-Wunsch bleibt unerfüllt

Die neuen Tür- und Trennsysteme sind ab sofort im Lieferprogramm der Behrens-Gruppe erhältlich. Sie bestechen durch modernste Fertigung auf höchstem Niveau und bieten zudem eine besonders hohe Designqualität und Haltbarkeit. Alle notwendigen Fertigungs- und Veredelungsschritte bei Glas und Aluminium erfolgen im eigenen Werk des Herstellers in Vreden. Dabei ist das Unternehmen vom Recycling bis zum Gewinnen von erneuerbaren Energien für die Zukunft bestens gerüstet. Hoch qualifizierte Mitarbeiter und ein Maschinenpark „State of the Art“ garantieren passgenaue Lösungen. Daher sind auch individuelle Sonderformen außerhalb der Norm sowie Wunschdekore lieferbar. Kaum ein Begehren bleibt unerfüllt.

Gegenüber herkömmlichen Glastürsystemen fallen bei Frame Work eine Vielzahl von Vorteilen bei Material und Fertigung ins Auge:

Vorteil Aluminiumprofil

Dieses besteht aus schlanken Mehrkammerprofilen, ist extrem stabil und verwindungsfrei. Türhöhen bis 3 Meter und Türbreiten bis 2 Meter sind möglich.

Vorteil Pulverbeschichtung

Die Standardfarbe bildet eine trendige matschwarze Feinstruktur. Diese ist pflegeleicht und nimmt keine Fingerabdrücke an. Wunschfarben sind auch kein Problem.



Ideal für einen modernen Loft-Style: Einflügelige Pivottür mit einem festen Rahmenteil links, dazu optisch passend die einflügelige Drehtür

Vorteil Einscheiben-Sicherheits-Glas

Das ESG-Glas bietet eine erhöhte Stoß- und Schlagfestigkeit. Bei Glasbruch entstehen nur kleine Bruchstücke und die Verletzungsgefahr ist reduziert.

Vorteil Glasauswahl und -Gestaltung

Das Glas ist als Klarglas, mattiertes Satinato oder farbiges Glas erhältlich. Eine individuelle Einteilung mit Alustegen ist ebenfalls möglich.

Vorteil Varianten-Vielfalt

Framework Tür- und Trennsysteme sind als Dreh-, Pivot-oder Schiebetüren, mit Seitenteilen- oder als Festverglasung lieferbar.

Vorteil hochpräzise Eckverbindungen

Die Gehrungen sind exakt auf 45 Grad gefertigt. Es sind keine Schweißnähte und Verschraubungen oder Rost sichtbar.

Vorteil hochwertige Beschlagetechnik

Die Ausstattung erfolgt mit Tectus 3D-Bändern für Drehtüren. Sie sind stabil und

langlebig. Durch die gegebene Möglichkeit der Feinjustierung steht einem exakten Einbau der Framework-Türen in die Profile nichts mehr im Wege.

Vorteil Energieeinsparung

Natürlicher Lichtgewinn senkt Energiekosten dank Glas und Transparenz. Wärmegewinn mit stabilem Tür- und Trennsystem.

Vorteil Magnetfalle im Rohrrahmen

Kein störender Schlosskasten, keine sichtbare Falle und keine Glasbohrungen dank komplettem Einbau in die Aluprofile.

Vorteil selbsttragende Konstruktion

Filigrane Aluprofile bilden das Traggerüst für das Glas und bieten eine elegante Optik, die beidseitig identisch ist.

Vorteil Leichtbauweise

Dank graziler Aluprofile ist die Konstruktion 20 Prozent leichter gegenüber Stahl. Der Einbau ist einfacher und das Material ist langlebiger im täglichen Gebrauch.

Vorteil Design und Kombinierbarkeit

Egal ob Dreh-, Pivot- oder Schiebetür, Seiten- oder Rahmenteile oder eine Festverglasung: Die Tür- und Trennsysteme passen harmonisch zueinander und sind miteinander kombinierbar.

Einige Anwendungsbeispiele...

Framework 90: Ideal für Neubau und Renovierung

Framework passt hervorragend in unsere Zeit. Zum Beispiel für großflächige Wohnzimmer, die Ihr Kunde für ein Homeoffice herrichten möchte. Mit Framework und großflächigen Verglasungen erhält er einen stabilen transparenten Raumteiler, der natürliches Licht durchlässt.

Framework 180: Für barrierefreies Wohnen

Schiebetüren ragen beim Öffnen nicht in den Raum. Man schiebt sie einfach zur Seite. Leicht und leise. Ein kleiner Schubs genügt und die eingebauten Selbstzüge ziehen die Tür ganz automatisch in die eingestellte Endposition.

Framework 360: Flexibele und funktionelle Pivottüren

Pivottüren lassen sich nach beiden Seiten hin öffnen. Das kann in bestimmten Einbausituationen enorm praktisch sein. Um großzügige Raumlösungen abzudecken, können Sie auch eine 2-flügelige Anlage mit festen Seitenteilen ergänzen...

...Ihr Außendienstberater berät Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten.



Framework 360: 2-flügelige Pivottür



Framework 90: Drehtür mit festem Rahmenteil



Framework 180: Schiebetür mit Selbstzug

Holz Schreyer liefert Bauteile für hydde-Haus

In Hildesheim ist das erste zusammensteckbare Holzhaus entstanden

Im letzten Jahr haben sechs Gründer-/innen aus Hannover ein neuartiges und flexibles Modulsystem aus Holzwerkstoffen zum Bau von kleinen, modularen Wohnhäusern ins Leben gerufen: das hydde-Haus. Seit Mai dieses Jahres steht ein Prototyp in der Helmkestraße 5b in Hannover. Ihre BG-aktuell sagt, was es damit auf sich hat. Denn das komplette Material und die nötige Bearbeitung der einzelnen Elemente für den „Holzbaukasten in XXL“ lieferte Holz Schreyer, Standort der Behrens-Gruppe in Groß Düngen bei Hildesheim.

Das hydde-Haus

Nach dem hydde-Baukonzept kann jeder mit etwas handwerklichem Geschick sein eigenes kleines, komplettes Wohnhaus von mindestens 23 Quadratmeter Fläche (oder mehr) im Selbstbau erstellen. Der Clou: Das Haus lässt sich in der Perspektive wie bei einem Baukasten einfach aufbauen, innen verändern, bei Bedarf erweitern, aufstocken oder sogar komplett wieder abbauen und an anderer Stelle neu errichten. Bei der Auswahl des Baumaterials ist alles auf Umwelt- und Klimaschutz ausgerichtet. Selbstverständlich stammt das gelieferte Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Eine zentrale Idee und gleichzeitig die Herausforderung war die Entwicklung von weitgehend metallfreien Steckverbindern für die einzelnen Elemente. Im Ergebnis kommt das zusammensteckbare Haus mit ganz wenigen Schrauben und gänzlich ohne Verklebungen aus. Innerhalb gut einer



Das flexible hydde-Modulsystem wird im Baukastensystem einfach zusammengesteckt

Woche kann so ein modulares Holzhaus fertig sein und für den weiteren Ausbau zur Verfügung stehen.

Sämtliche Bauteile für Stützen, Dach und Wände hat F. A. Schreyer nach Planvorgabe vollautomatisch im modernem Abbundservice gesägt, gefräst und geliefert. In der Tischlerei des Start-ups von hydde kam dann noch die Innendämmung hinzu.

Schließlich bewies das hydde-Team im Praxistest die „blitzschnelle“ Montage vor Ort. Und wenn es nötig ist, funktioniert der Abbau genauso schnell.

Enorm flexibles Konzept

Das Haus-Konzept ist sehr flexibel konzipiert. Es soll sich schnell ändern lassen, wenn sich die Bedürfnisse der Bewohner wandeln, etwa wenn ein Kind unterwegs ist.



Der Abbund-Service der Behrens-Gruppe eignet sich perfekt für die Baukasten-Elemente

So kann ganz fix ein passender Raum fürs Baby entstehen. Als Abtrennung oder Anbau. Und wenn der Nachwuchs nach vielen Jahren ausgezogen ist, baut man das Kinderzimmer einfach zurück und erhält dadurch z. B. ein größeres Wohnzimmer.



Das hydde-Haus im fertigen Zustand

Im Idealfall lassen sich die dann entfernten Elemente sogar an anderen Orten einsetzen oder komplett recyceln.

Der Prototyp des hydde-Hauses ist für zwei Personen und 23 Quadratmeter Fläche ausgelegt. Dann kostet der flexible Wohnraum etwa 80.000 Euro. Damit ist das Haus auch für kleinere Geldbeutel erschwinglich, aber keinesfalls ein Billigprodukt. „Der Mehrwert des hydde-Hauses steckt in der enormen Flexibilität und optimierten Flächennutzung“, betonen Lena Bender, Nikolai Reichelt von hydde und der Architekt Erol Slowy einstimmig.

Das Projekt erhielt unter anderem Unterstützung durch das Förderprogramm „Hannover Region Green Economy“ der Wirtschaftsförderung der Region Hannover.

Interesse geweckt? Weitere Informationen erhalten Sie unter...

www.hydde.eco

Sie kennen jetzt die toten Winkel

Die Behrens-Gruppe förderte Verkehrsübung

Schüler der Stadtschule Rotenburg haben den sicheren Umgang mit LKWs gelernt. Dazu hatten Elisabeth Behrens und Kay Borchers von der Behrens-Gruppe ein hauseigenes Fahrzeug mitgebracht und den Sichtbereich des Fahrers mit Hüchen und Trassenband auf dem Schulhof markiert.



Gefahr erkannt, Gefahr gebannt!

Ziel der Übung: Die jungen Schüler sollen die Angst vor LKWs verlieren und einen achtsamen Umgang bei der Begegnung mit schweren Lastwagen lernen. Zunächst durften die Grundschüler der Reihe nach am Steuer sitzen und das Horn des großen Gefährts immer dann ertönen lassen, wenn sie einen Klassenkameraden sahen. Die Schüler hatten sich rund um den Wagen verteilt und schnell begriffen, dass der Fahrer nicht alle sehen kann.

„Das sind die toten Winkel. Direkt vor der Fahrerkabine ist zum Beispiel so ein Bereich. Aber es gibt leider noch einige mehr“, weiß Jan, einer der jungen Verkehrsteilnehmer, inzwischen.

Kay Borchers erklärt allen, wie man sich richtig verhält, wenn man etwa an einer Ampel bei einem LKW steht: „Es ist wichtig, Augenkontakt zum Fahrer aufzunehmen, denn so kann man feststellen, ob der Fahrer einen selbst auch bemerkt hat.“ Das haben alle bei der Übung schnell begriffen.

Und das ist gut so: „Auch in der Historie der Rotenburger Verkehrsunfälle gibt es ein Ereignis, bei dem ein Kind durch einen LKW ums Leben kam“, sagt Elisabeth Behrens. „Das steckt uns noch allen in den Knochen und wir möchten es nicht noch einmal erleben.“



Die Schüler ließen sich die Gefahren des toten Winkels erklären



Eleganter Schutz vor Wind und Wetter

Dieses Fassadensystem verbindet Schönheit und Beständigkeit

Die Zimmerei Gebauer, Kunde von Holz Schreyer, Standort der Behrens-Gruppe in Groß Düngen, hat kürzlich bei einem Bauvorhaben eine Thermokiefer-Fassade in R3D-Optik von mocopinus montiert. Mit der Dauerhaftigkeitsklasse 2 ist es ein guter Ersatz für sibirische Lärche. Die Befestigung erfolgte mit einem schießbaren Holz Nagel-System.

Wärmebehandlung verhindert Schädlingsbefall

Thermoholz ist im Gegensatz zu unbehandeltem oder nicht dauerhaftem Holz für den Einsatz an der Fassade ausgezeichnet geeignet. Der Hersteller erwärmt im Produktionsprozess die Nordische Kiefer bei

212°C bis zum Kern und erhöht so die Witterungsbeständigkeit ganz wesentlich: Diese Behandlung entzieht Pilzen, holzerstörenden Insekten und zersetzenden Mikroorganismen den Nährboden. Das Holz wird zudem leichter, härter, formstabiler und schließlich der Dauerhaftigkeitsklasse 2 zugeordnet, eine gute Alternative für seltene sibirische Lärche. Gestalterisch ist der warme, goldbraune Farbton eine Besonderheit.

Gut für die Umwelt

Auch die ökologischen Vorteile überzeugen. Durch Verzicht auf chemische Mittel können sich keine Schadstoffe auswaschen oder Ausdünstungen auftreten. Entsorgen oder recyceln lässt sich die thermisch behandelte Kiefer wie unbehandeltes Holz. Das Produkt ist PEFC-/FSC-zertifiziert.

Gut zu wissen:

Aufgrund des hohen Harzverlustes ist bei diesem Werkstoff darauf zu achten, dass das Holz spröde und anfälliger gegenüber Brüchen und Rissen wird. Um diese Bruchempfindlichkeit zu reduzieren, ist das System R3D mit seiner Profilstärke perfekt.

Was ist dran am Nagelsystem aus Holz?

LIGNOLOC® ist das erste schießbare, magazinierte Holz Nagelsystem der Welt. Es ist aus dem nachwachsenden Rohstoff Buchenholz gefertigt. Damit eignet es sich perfekt für alle Holzbaunternehmen, die ihre Projekte metallfrei, aber auch hocheffizient umsetzen wollen.



Durch ihre mechanischen Eigenschaften können die Nägel ohne Vorbohren mit einem eigens entwickelten Druckluftnagler in Holz und Holzwerkstoffe eingeschossen werden und verbinden sich unlösbar mit diesen.



Das verwendete Buchenholz stammt aus Zentraleuropa und aus nachhaltiger FSC Forstwirtschaft.

Weitere Informationen rund um den Holz Nagel unter:

www.beck-fastening.com



Fassadengestaltung mit Thermokiefer in 3D-Optik: Elegant in der Form- und Farbgebung

Fachwerkbau auf uralter Hofstelle

Archäologischer Dienst im Einsatz

Bereits vor 3000 Jahren siedelten Menschen südlich von Hamburg im niedersächsischen Flecken Kakenstorf. Das konnten Archäologen auch erneut durch Scherbenfunde auf einer uralten Hofstelle nachweisen. Dort erfüllt sich gerade der Inhaber von Holzbau Marco Kröger einen Lebensstraum für sich und die Familie: Er baut ein Mehrgenerationenhaus mit Eichenfachwerk.



Übersichtliche Lieferung... und alles passgenau

Ständerwerk im Abbund-Service

An gleicher Stelle war bereits eine uralte Hofstelle gewesen und 1465 „Schrüürs Hof“ entstanden. Er ist inzwischen abgebrochen. Nun möchte Herr Kröger zu Weihnachten einen Großteil des neuen Gebäudes beziehen. Die übrigen Räume hat er bereits zum ersten November dieses Jahres vermietet.

Alles läuft nach Plan. Der Standort der Behrens-Gruppe in Rotenburg lieferte das Holz für das Ständerwerk aus der vollautomatischen Abbundanlage in Schönebeck.

Außendienstberater Johann Knodel kennt die fachlichen Details: „Das Besondere am Eichenfachwerk im maschinellen Abbund ist das verwendete Holz. Das Sägewerk hat das Holz im Rohmaß aus dem Südharz geschnitten und anschließend vier Wochen lang in der Trockenkammer antrocknen lassen. Danach wurde das Holz um jeweils zehn Millimeter von allen Seiten gehobelt, abgerichtet und somit in die gewünschte gerade Form gebracht. Dieser Prozess ist wichtig, damit die Eichenhölzer in der Abbundanlage problemlos weiterverarbeitet werden können.“

Unsere Arbeitsvorbereiter planen so ein Fachwerk, indem sie es entweder von Grund auf neu entwerfen oder bereits vorhandene Cadwork- oder SEMA-Dateien optimieren. Anschließend werden die Sägewerklisten entsprechend der Abstimmung mit dem Sägewerk in Längen von 2,5/3/4 und 5 m angepasst. Nachdem technische Details geklärt und die Pläne freigegeben wurden, bestellten wir das Holz, das nach etwa 15 Wochen geliefert wurde. Für dieses Bauvorhaben wurde die vollautomatische Abbundanlage Hundegger K2i in Schönebeck insgesamt 37 Stunden lang eingesetzt. In dieser Zeit wurden 12,73 m³ Eichenholz mit der gesamten Abbundlänge von über 600 lfm verarbeitet.“



...Weihnachten kann kommen!

Nachruf auf Klaus Behrens

Klaus Behrens, Gründer und späteres Beiratsmitglied der Behrens-Gruppe verstarb am 23. Februar 2023 kurz vor seinem neunzigsten Geburtstag.

Er wurde am 06.03.1933 in Rotenburg geboren, wo er auch sein ganzes Leben verbrachte. Nach seiner Schulausbildung absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung bei einem Holzimport und Hobelwerk in Stade. Nach anschließendem Besuch der Sägewerkschule Berleburg und Steuer- und Wirtschaftsschule in Hamburg begann er 1957 seine Tätigkeit im väterlichen Unternehmen in Rotenburg.

Klaus Behrens baut das väterliche Unternehmen aus

Im Jahr 1968 übernahm er die alleinige Geschäftsführung. Bereits im Jahr 1970 begann er zu expandieren und erwarb ein Firmengelände am Stadtrand von Rotenburg mit über 85.000 m² und eigenem Gleisanschluss. Zu dieser Zeit belief sich der Umsatz auf 4.800.000 DM.

Nach der Wende gründete Klaus Behrens gemeinsam mit Gernot Wöhlk einen Holz- und Baustoffhandel in Ebdorf. Damit begann die Expansion auch außerhalb von Rotenburg.

Mit den Unternehmen Bohlen & Sohn in Oldenburg und Osnabrück kamen im Jahr 1993 und 1999 die ersten Standorte im Westen hinzu.



Besonders aktiv hat er nach 2006 diverse Bauprojekte begleitet. Die Errichtung der Zentrallager in Rotenburg, Drensfurt und Großenhain waren wegweisende Meilensteine für die Behrens-Gruppe und Klaus Behrens war immer Teil des Teams und ein wertvoller Ratgeber.

Mensch und Natur

In seiner Freizeit hat sich Klaus Behrens sowohl für seine Mitmenschen als auch für die Natur eingesetzt. Er hat durch einen eigenen Wald die Nähe zur Natur bewahrt und darüber hinaus ehrenamtlich lange Zeit als Vorstandsmitglied die Entwicklung der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e. V. mitgestaltet.

Aufgrund seiner Handschlagmentalität und seiner menschlichen Art haben alle Mitarbeiter der Behrens-Gruppe gerne seinen Rat für ihre tägliche Arbeit übernommen.

Aufrichtigkeit und Klarheit

Klaus Behrens war eine großartige Persönlichkeit, der von seinen Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten aber vor allem der Familie vermisst wird.

Heute besteht die Behrens-Gruppe aus 17 Vertriebsstandorten (14 Holz-, 2 Baustoff- und 1 Kantenspezialhandel), drei Zentrallagern und einer Zentrale.

Engagiertes Leben als Beiratsmitglied im Rentenalter

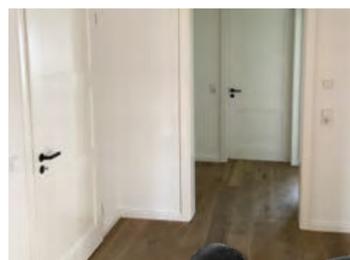
Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Geschäftsleben im Jahr 2006 und der damit verbundenen Übergabe der Geschäftsleitung an seine Söhne Joachim und Friedrich Behrens hat Klaus Behrens als Beiratsmitglied die Ereignisse im Unternehmen mit verfolgt und begleitet.



Meisterhaft Wohnen in Bremen

Behrens-Gruppe betreut erneut Großauftrag

Der Standort Rotenburg der Behrens-Gruppe hat bereits mehrfach erfolgreich mit dem Generalunternehmer Öngel-Bau aus dem niedersächs. Eystrup und der Tischlerei Sprenger aus Rotenburg zusammengearbeitet. Auf Vermittlung, Beratung und Unterstützung des Objektberaters Andreas Pahl kam nun das bislang exklusivste Projekt zustande: die Lieferung und Montage von hochwertigen Türen für 17 Wohneinheiten vom Allerfeinsten.



Kontrastreich: Weiße Türen, Beschläge in Schwarz

Mit Sicherheit Wohlfühlmomente schaffen

Bei den Wohnungseingangstüren fiel die Wahl auf ein Produkt von ringo mit der Schallschutzklasse SSK3 und RC2-Einbruchschutz mit Mehrfachverriegelungen. Denn die nicht selten prominenten neuen Bewohner des neuen Komplexes sollen besonderen Wert auf Sicherheit legen.

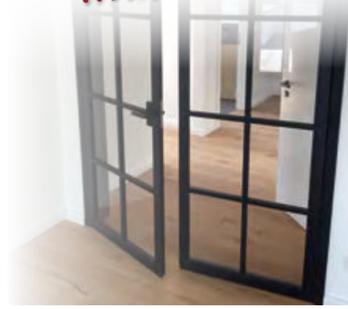
Innen bestimmen die Farbe Weiß und schwarze Akzente im Zusammenspiel mit Highend-Designobjekten meist namhafter Hersteller die Gestaltung. Neben gefälzten Türen tragen besonders auch die stumpf einschlagenden Wohnungstüren zur sehr gelungenen Optik bei. Sie kommen aus der exklusiven Filan-Serie von Vitadoor. An anderen Stellen der hellen und großzügigen Wohnungen kamen Weißlack-Türen von ringo in unterschiedlichen Ausführungen zum Einsatz.

„Last but not least“ sind die hochwertigen Brüchert + Kärner Türen aus der Scala-Serie, die mit ihren waagerechten Fräsungen selbst Puristen überzeugen, besondere Hingucker. Dazu passend wurde die Zarge s70 gewählt. Eine Pendeltür in Schwarz rundet das ganze noch ab.

Edle Drückergarnituren in diversen Ausführungen erblickt das Auge. Sie sind teilweise in Schwarz ausgeführt, genauso wie die Schließer Dorma TS93. So setzen sie geschmackvolle Akzente und unterstreichen das gewisse Etwas.

Alle Elemente sind als Standard in Türhöhe 2235 mm ausgeführt. Domoferm- und Hörmann-Stahlelemente sorgen für Sicherheit bei den Kellereingängen. Die Bemusterungen der Wohnungen erfolgte zwischen Juli und Oktober 2022, die Montage im April 2023.

...meisterhaft!



Elektro Nutzfahrzeuge im Praxistest

Bremer IFAM Institut untersucht auch Ladeinfrastruktur

Die Energiewende verlangt von uns allen viel Geschick und Umdenken. Im Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM in Bremen ist nun ein spannendes Projekt angefallen. Wissenschaftler und Ingenieure testen im Projekt „Transportation in Charge“ über einen Zeitraum von 36 Monaten, wie e-LKWs und Ladeinfrastrukturen beschaffen sein müssen, damit alles perfekt und effizient zusammenspielt. Die Behrens-Gruppe nimmt an der groß angelegten Studie mit 12 e-LKWs (26 t) an drei Standorten teil. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördern das Projekt.



LKW-Flotten. Es geht hier also um Ladeinfrastrukturplanung, Lademanagement bis hin zur Entwicklung von passenden Geschäftsmodellen für Güterverkehrszentren und Gewerbegebiete.

Die Behrens-Gruppe fährt vorne mit

Die Flottenbetreiber erwarten zudem neues Wissen darüber, wie man möglichst reibungslose Ladevorgänge im Logistikbetrieb realisieren kann, damit Ladevorgänge nicht zu längeren LKW-Standzeiten führen. Außerdem erhofft man sich mehr Know-how, wie das Zusammenspiel von Ladeinfrastruktur mit Photovoltaikanlagen und bestehenden Energiemanagement-Systemen optimal funktionieren kann.

Verkehrswende: eine Herausforderung Als Flottenbetreiber mit dabei ist das Unternehmen Rhenus Home Delivery als klassischer Paket-(KEP)-Dienstleister. Sie bringen in Deutschland 126 leichte e-LKW in den Feldversuch ein. Zudem beteiligt sich ein weiteres Unternehmen aus der Region Fulda mit zwei e-LKW (40t), insgesamt sind es damit 140 elektrische Nutzfahrzeuge.

„Wir sind stolz, dass wir bei diesem anspruchsvollen Projekt mit dabei sind“, sagt Herr Grotheer, Geschäftsführer/CPO der Behrens-Gruppe. „Denn das bedeutet, dass wir beim Ausbau, der Energieversorgung und Optimierung elektrisch betriebener Flotten ganz vorne mitfahren können“, fügt er hinzu.

Weiteres Ziel dieses Feldversuchs ist die deutschlandweite Ladebedarfsanalyse in Gewerbegebieten und Güterverkehrszentren.

Gefördert durch:



IMPRESSUM

Ausgabe 12 / August 2023 - Auflage 10.500

Behrens-Wöhlk GmbH & Co. KG
Heinrich-Schelper-Straße 2 · 27356 Rotenburg
Tel. 04261 6725-0 · Fax 04261 6725-301
info@behrens-gruppe.de · www.behrens-gruppe.de

Die Behrens-Gruppe... der starke Partner für das Handwerk.

